

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr. III/13/19

Erschienen am 23. Oktober 1952

## Stand der Reben und Güte der Trauben September 1952

Der Wachstumsstand der Reben wird im Bundesdurchschnitt mit 2,3 unverändert wie im Vormonat und um ein Zehntel besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. Nach der vorangegangenen langen Trockenheit förderten die Regenfälle die Entwicklung der Trauben hinsichtlich des mengenmäßigen Ertrages. Andererseits fehlte es in der Berichtszeit an der erforderlichen Wärme und an ausreichendem Sonnenschein, wodurch die Reife der Trauben ungünstig beeinflusst wurde und stellenweise Fäulniserscheinungen zu Vorlesen führten. Der Stand der Trauben zeigte auch eine recht unterschiedliche Beurteilung in den einzelnen Weinbaugebieten. Während in Rheinland-Pfalz, besonders an der Mosel und in einzelnen Gebieten von Rheinhessen, der Stand mit gut und besser als gut bezeichnet wird, erreichen einzelne Gebiete in Baden-Württemberg und Bayern nicht den mittleren Stand.

Die Güte der Trauben hat sich im Bundesdurchschnitt gegenüber dem Vormonat etwas verschlechtert. Mit 2,2 im Bundesdurchschnitt können aber noch gute, reife und selbständige Weine erwartet werden, sofern sich im weiteren Verlauf der Entwicklung die Bedingungen nicht weiter verschlechtern.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge hielten sich in mäßigen Grenzen. Nur vereinzelt wurde leichter Befall durch Botrytis (in Hessen) und Oidium (in Bayern) sowie Fraßschäden durch Wespen und Vögel gemeldet.

Stand der Reben und Güte der Trauben im September 1952

Stand der Reben: Noten: 1 = sehr gut - 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut - 1/2 bis 2/3 Herbst; 3 = mittel - 1/3 Herbst; 4 = gering - 1/6 bis 1/4 Herbst; 5 = sehr gering - weniger als 1/6 Herbst.

Güte der Trauben: Noten: 1 = sehr gut - den besten Jahrgängen entsprechende Weine; 2 = gut - reife selbständige Weine; 3 = mittel - normale Gebrauchsweine; 4 = gering - unreife Weine, denen die Eigenschaften normaler Gebrauchsweine fehlen; 5 = sehr gering - außergewöhnlich unreife und unreine Weine.

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Stand der Reben		Güte der Trauben	
	1952			
	September	August	September	August
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,0	2,0	2,8	2,0
Rheingebiet	2,0	2,0	2,8	2,0
<u>Hessen</u>	2,0	1,9	2,2	1,9
R.B. Darmstadt	2,0	2,0	1,5	1,6
" " Wiesbaden	2,0	1,9	2,2	2,0
<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,1	2,2	2,2	1,9
Rheinland-Hessen-Nassau	2,0	2,0	2,3	2,0
davon:				
Rheingebiet	2,1	2,2	2,2	2,1
Nahegebiet	2,1	2,1	2,2	1,9
Moselgebiet	1,9	2,0	2,2	2,0
Ahrgebiet	2,1	.	2,7	.
Lahngebiet	2,1	2,0	2,5	2,0
Rheinhessen	2,1	2,1	2,2	1,9
davon:				
Worms und Umgegend	2,2	2,2	2,3	2,0
Oppenheim und Umgegend	2,0	2,0	2,0	1,6
Mainz und Umgegend	2,0	2,0	2,0	1,8
Ingelheim und Umgegend	2,4	2,2	2,2	1,7
Wiesbachgebiet	2,3	2,4	2,2	2,1
Bingen und Umgegend	2,0	2,0	2,0	1,7
Rheinhessen-Nahegebiet	2,3	2,5	2,1	1,9
Alzey und Umgegend	2,0	2,0	2,4	1,8
Pfalz	2,2	2,3	2,1	2,0
davon:				
Erzeugungsbezirk I	2,2	2,3	1,9	1,8
" II	2,3	2,4	2,1	2,1
" III	2,1	2,2	2,3	2,0
<u>Bayern</u>	2,4	2,5	2,5	2,3
R.B. Unterfranken	2,4	2,5	2,5	2,3
" " Mittelfranken	2,6	2,7	2,7	2,7
" " Oberpfalz	5,0	5,0	3,0	3,0
Bayer.Kreis Lindau (Bodensee)	2,5	2,5	2,5	2,5

noch: Stand der Reben und Güte der Trauben im September 1952

Stand der Reben: Noten: 1 = sehr gut - 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut - 1/2 bis 2/3 Herbst; 3 = mittel - 1/3 Herbst; 4 = gering - 1/6 bis 1/4 Herbst; 5 = sehr gering - weniger als 1/6 Herbst.

Güte der Trauben: Noten: 1 = sehr gut - den besten Jahrgängen entsprechende Weine; 2 = gut - reife selbständige Weine; 3 = mittel - normale Gebrauchsweine; 4 = gering - unreife Weine, denen die Eigenschaften normaler Gebrauchsweine fehlen; 5 = sehr gering - außergewöhnlich unreife und unreife Weine.

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Stand der Reben		Güte der Trauben	
	1952			
	September	August	September	August
<u>Baden-Württemberg</u>	2,8	2,8	2,0	2,1
davon ehemalige Länder				
Württemberg-Baden	2,5	2,6	2,1	2,2
L.B. Württemberg	2,5	2,6	2,1	2,2
davon:				
Oberes Neckartal	2,5	2,3	2,0	2,1
Unteres Neckartal	2,4	2,5	2,1	2,2
Remstal	2,5	2,5	2,0	2,0
Enztal	2,3	2,5	1,9	2,2
Zabergäu	2,8	2,7	2,3	2,3
Kocher- und Jagsttal	2,5	2,7	2,3	2,1
Taubergrund	2,8	2,9	2,3	2,2
L.B. Baden	2,6	2,5	2,3	2,4
davon:				
Tauber- und Maintal	2,9	2,7	2,6	2,7
Neckar- und Jagsttal	2,7	2,8	2,5	2,6
Bergstraße	2,5	2,5	2,2	2,4
Kraichgau	2,6	2,6	2,3	2,3
Pfinz-, Enz- und Albthal	2,6	2,5	2,3	2,3
Sonstige Gebiete	2,0	2,0	2,0	2,0
Baden	3,2	3,2	1,7	1,8
Bodenseegebiet <sup>1)</sup>	2,7	2,8	2,1	2,3
Oberes Rheintal	2,5	2,5	2,1	2,2
Markgräflerland	3,4	3,5	1,6	1,6
Kaiserstuhl	3,1	3,0	1,6	1,8
Breisgau	3,5	3,4	1,7	1,7
Ortenau und Bühlergegend	2,9	3,0	1,8	2,0
Württemberg-Hohenzollern	2,6	2,6	2,1	2,1
Oberes Neckartal	2,3	2,4	2,1	2,3
Enztal	3,8	3,4	1,8	1,8
Bodenseegebiet <sup>2)</sup>	2,2	2,4	2,5	1,6
<u>Bundesgebiet</u>	2,3	2,3	2,2	2,0

<sup>1)</sup> Kreise Konstanz, Stockach, Überlingen. - <sup>2)</sup> Kreise Ravensburg, Tettnang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel.